



Seit 2017 leben Pater Lutz Müller SJ und Pater Ludger Hillebrand SJ in Essen mit Geflüchteten zusammen.

Wir bilden einen gemeinsamen Haushalt. Organisation, Reinigung, Einkauf, Wäsche, Alltag: das alles machen wir miteinander. Die Geflüchteten haben jeweils ein Einzelzimmer. Unser Haus, ein ehemaliges Pfarrhaus, hat eine geräumige Wohn-Ess-Küche, in der sich das Leben des Hauses zentral ereignet: Kochen und Essen müssen alle! Die derzeit acht Männer stammen aus vielen Ländern: Syrien, Libanon, Guinea, Somalia, kleiner und großer Kongo. Die Hausprache ist überwiegend deutsch. Während die Männer in verschiedenen Stadien ihres Asylverfahrens sind, lernen die meisten noch Deutsch, einige arbeiten. Einer macht eine Ausbildung zum Bäcker: Er hat extreme Arbeitszeiten von 23 bis 9 Uhr. Ein anderer Bewohner liefert Pakete aus und fährt mit dem Transporter durch die Stadt. Wieder andere machen Qualifizierungsmaßnahmen unter der Regie des Jobcenters.

In Zeiten von Corona wirkt sich das folgendermaßen aus. Wer systemrelevant arbeitet, darf bekanntermaßen weiterhin arbeiten. Der Paketlieferer freut sich die ganze Zeit! Er trifft jetzt praktisch alle Empfänger zuhause an und wird schnell seine Pakete los! Auf der Autobahn kommt er zügig voran, weil es keinen Berufsverkehr mit erhöhtem Verkehrsaufkommen mehr gibt. In der Innenstadt gibt es keine PKW Schlangen mehr, weil ohnehin kaum noch jemand unterwegs ist.

Unser Bäckerlehrling kommt in den Genuss neuer Arbeitszeiten. Während früher alle nachts backen mussten, hat der Chef nun zwei Teams gebildet als Vorsichtsmaßnahme: Es gibt nun zwei kleine Gruppen anstelle von einer großen. Und ein solches Team backt tagsüber – falls es einen Infektionsfall geben sollte, muss er nicht alle Backenden gleichzeitig in Quarantäne schicken! Dadurch darf unser Lehrling nun tagsüber backen und kann nachts schlafen! Die beiden profitieren von der Situation.

Diejenigen, die zur Schule oder zur Maßnahme des Jobcenters gehen, sitzen hingegen zu Hause fest. Dabei möchten sie doch gerne etwas lernen! Sie haben gar nichts mehr zu tun. So verschieden sind die Situationen.

Lutz Müller SJ, April 2020